

## EIN WEGWEISER FÜR FAIR UND ÖKOLOGISCH PRODUZIERTE MODE IN BONN

Mit dieser Broschüre geben wir Ihnen eine aktuelle und attraktive Orientierungshilfe an die Hand. Wir zeigen Ihnen Bonner Geschäfte, die faire, ökologische oder in der EU 15 (alte EU-Länder) produzierte Mode führen – von schicken Boutiquen und Schneidereien über Kinderbekleidungsäden bis hin zum Sport- und Outdoorsegment, sowie Second-Hand-Läden.

Fünfte aktualisierte Auflage, 2022

**JETZT AUCH ALS APP!**



**VISION:** Frauen leben und arbeiten in Würde – weltweit.

### **MISSION – FAIRE ARBEIT, STARKE FRAUEN!**

FEMNET setzt sich für bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen in der globalen Bekleidungsindustrie ein. Geschlechtergleichheit, menschenwürdige Arbeit und nachhaltiger Konsum leiten unser Handeln. Im Dialog mit Politik und Wirtschaft streben wir die verbindliche Verankerung unternehmerischer Sorgfaltspflichten an.

[WWW.FEMNET.DE](http://WWW.FEMNET.DE)



# Faire Mode

## Schöne Mode

Update  
2022



Öko-faire Mode in Bonn

Register mit 76 Geschäften

Jetzt auch als App

Liebe Leserinnen und Leser,

es freut mich sehr, dass FEMNET in seinem Jubiläumsjahr Jahrespartnerin der Stadt Bonn ist und eine Neuauflage des Bonner Einkaufsführers veröffentlicht.

FEMNET passt als internationale Organisation wunderbar in die deutsche UN-Stadt. Neben zahlreichen Organisationen der Vereinten Nationen, die sich von Bonn aus für nachhaltige Entwicklung weltweit einsetzen, sind auch mehr als 150 national und international tätige NGOs in Bonn beheimatet. Damit bieten sich in Bonn gute Möglichkeiten zum Austausch und zur Vernetzung.



Seit 15 Jahren setzt sich FEMNET nun schon für die wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen Rechte von Frauen weltweit ein. Ein besonderer Fokus gilt dem Thema von menschenwürdigen, existenzsichernden und sozial gerechten Arbeitsbedingungen in der Bekleidungsindustrie, vor allem im globalen Süden. Auch die Stadt Bonn setzt sich bereits seit vielen Jahren für faire Beschaffung, Gender-Equality und soziale Gerechtigkeit ein. Als Bonner Oberbürgermeisterin liegen mir Frauenrechte besonders am Herzen. Daher freue ich mich sehr, dass wir als Stadt Bonn in diesem Jahr eine Partnerschaft mit FEMNET eingegangen sind.

Nachhaltiger und bewusster Konsum geht uns alle an. Nur gemeinsam können wir etwas an den prekären Arbeitsbedingungen verändern. Der neu gestaltete Einkaufsführer soll mit seinen Tipps und Empfehlungen dabei Hilfe leisten. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Stöbern und Lesen!

Ihre

A handwritten signature in blue ink that reads "Katja Dörner". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bonn, 10.05.2022, Katja Dörner, Oberbürgermeisterin der Stadt Bonn

Liebe Leser\*in,

ich freue mich, Ihnen die inzwischen fünfte Auflage des Einkaufsratgebers zu präsentieren.

Neu: Nun gibt es auch eine App mit der gleichen Information. Das Thema faire und ökologisch hergestellte Kleidung ist inzwischen überall angekommen. Während früher einige noch beim Wort „öko“ die Nase rümpften, halten heute alle – Verbraucher\*innen und Geschäftseinhaber\*innen – das Thema für wichtig.



Die Verdrängung von Einzelhandelsgeschäften durch Ketten und das Online-Geschäft hat sich weiter fortgesetzt, 23 Geschäfte mussten gegenüber 2017 schließen. 2013 gab es noch 220 Inhabergeführte Einzelhandelsgeschäfte, heute nur noch 100. Der Anteil der Stores mit einem öko-fairen Angebot blieb mit 45% der befragten Geschäfte ungefähr gleich gegenüber 2017.

Die Coronapandemie hat tiefe Spuren in den Produktionsländern hinterlassen. Aufträge wurden storniert, Fabriken geschlossen. In Bangladesch haben rund 300.000 Arbeiter\*innen, vor allem Frauen, ihre Arbeit verloren, gesetzlich vorgeschriebene Entschädigungszahlungen gab es meistens nicht. Die Verschuldung der Beschäftigten hat dramatisch zugenommen.

Weltweit wird zu viel Kleidung produziert, die nur zur Hälfte getragen wird, der Rest landet in der Tonne. Wir konsumieren mehr zu immer niedrigeren Preisen. Bevor wir etwas einkaufen, sollten wir uns deshalb fragen, ob wir das Stück wirklich brauchen. Weniger ist mehr. Deshalb führt dieser Einkaufsführer auch gezielt die Second-Hand-Geschäfte auf, um Ihnen Lust zu machen, dort zu stöbern.

A handwritten signature in black ink, which appears to read 'G. Burckhardt'.

Bonn, den 09.05.2022, Dr. Gisela Burckhardt, FEMNET-Vorstandsvorsitzende

# Inhaltsverzeichnis

Die Befragung der Bonner Modegeschäfte	S. 04
Die Kriterien der Befragung	S. 08
Siegel-Wegweiser	S. 12
Register öko-fairer Geschäfte in Bonn - Zentrum	S. 18
Register öko-fairer Geschäfte in Poppelsdorf, Süd- stadt, Weststadt, Kessenich, Dottendorf	S. 40
Register öko-fairer Geschäfte in Duisdorf, Röttgen	S. 52
Register öko-fairer Geschäfte in Bad Godesberg, Mehlem, Plittersdorf	S. 56
Register öko-fairer Geschäfte in Beuel, Oberkassel	S. 66
Die Reise eines T-Shirts	S. 74
Weiterführende Tipps und Informationen	S. 82

# Öko-faire Mode in Bonn

## DIE BEFRAGUNG

58

### BONNER MODEGESCHÄFTE FÜHREN ÖKO-FAIRE BEKLEIDUNG.

Mit diesem Ergebnis wartet FEMNET bei der dritten Befragung der Bonner Modegeschäfte nach 2013 und 2017 auf.

Ein Team von 11 Ehrenamtlichen und einer Honorarkraft befragte vom 8. bis 31.3.2022 im Bonner Stadtgebiet möglichst flächendeckend alle Modegeschäfte. Die Befragung wurde per Fragebogen mit persönlichen Besuchen, Telefonaten oder E-Mails anhand von klar definierten Kriterien für „fair“ und „ökologisch“ durchgeführt. Die Angaben in diesem Ratgeber beruhen auf den Aussagen und Schätzungen der Geschäfte. Der inhabergeführte Einzelhandel wurde größtenteils persönlich besucht, Bekleidungsketten mit Filialen in Bonn wurden über die Zentralen kontaktiert. Berücksichtigt wurden Damen-, Herren- und Kinderbekleidung sowie Wäsche, Socken, Mützen und Schals, nicht hingegen Lederwaren, Schuhe und Taschen.

75%

### DER BEFRAGTEN GESCHÄFTE (EINZELHANDEL UND KETTEN)

vermerken eine steigende Nachfrage nach öko-fairer Kleidung.

Das Kundeninteresse wächst! Immer wieder berichteten Geschäfte, dass sich vor allem junge Menschen nach der Herkunft der Mode und ökologischen Kriterien erkundigen. „Durch das Wahrnehmen der Klimakrise (Fridays for Future) und auch die Coronakrise sind die Käufer\*innen sensibilisiert worden.“ (Alma & Lovis). Eine deutliche Veränderung erlebten auch diejenigen Interviewer\*innen, die schon 2013 und 2017 die Befragung unterstützen: Das Engagement verschiedener Initiativen wie FEMNET, der Kampagne für Saubere Kleidung oder auch der Fridays for Future hat seine Spuren in den Bonner Bekleidungsge-  
schäften hinterlassen: Bei dem Wort „Öko-Mode“ wurde auch in konventionellen Geschäften nicht die Nase gerümpft, sondern sie wurden überall freundlich begrüßt.

23

**INHABERGEFÜHRTE EINZELHANDELSGESCHÄFTE WENIGER** fanden wir in den Stadtvierteln vor.

Zu diesem Ergebnis kamen wir bei der Aktualisierung der Liste der Modegeschäfte der Befragung von 2017: Statt 123 fanden wir nur noch 100 Einzelhandelsgeschäfte im Modebereich vor. Die Zahl der in Bonn vertretenen und von uns befragten Bekleidungsketten stieg von 69 auf 77. So vermerken wir sowohl eine Verdrängung des inhabergeführten Einzelhandels durch internationale Ketten, als auch einen Rückgang von Modegeschäften in den Stadtvierteln insgesamt.

45%

**DES BEFRAGTEN INHABERGEFÜHRTEN EINZELHANDELS** in Bonn verkaufen ökologisch, fair, in der EU 15 oder im eigenen Atelier produzierte Kleidung.

Der Anteil öko-fairer Bekleidung am Gesamtangebot steigt! Trotz eines Rückgangs des inhabergeführten Einzelhandels insgesamt können wir 58 Geschäfte (2017: 61 / 2013: 59) mit einem öko-fairen Angebot präsentieren; darunter 45 inhabergeführte Geschäfte und 13 Ketten mit ihren Bonner Filialen. Insbesondere bei Ketten ist der Anteil gestiegen; lag dieser 2017 bei nur 11% (8 Ketten), ist er auf 16,8% (14 Ketten) gestiegen.

Die absoluten Hotspots der öko-fairen Mode in Bonn sind die Friedrichstraße und die Bonngasse. Hier führen 12 von 18 befragten Geschäften (Einzelhandel und Ketten) öko-faire Bekleidung, hier haben sich besonders viele öko-faire Konzept-Stores niedergelassen. In den Stadtteilen Südstadt / Weststadt / Poppelsdorf / Kessenich liegt der Anteil ebenfalls über 50%.

60%

**DER BEFRAGTEN GESCHÄFTE** haben im letzten Jahr ihr Sortiment hin zu mehr Nachhaltigkeit geändert.

Die Angaben zum öko-fairen Sortiment der Geschäfte beruhen auf deren Schätzungen. Während 2013 mehr Geschäfte einen stärkeren Wert auf faire Kriterien legten, sind heute ökologische Kriterien genauso wichtig. Als Kriterien für ökologische Produktion wurden am häufigsten das GOTS-Siegel (41-mal) und Biobaumwolle (aus kbA, ohne Siegel) (42-mal) genannt. Starken Zuwachs gab es für Biobaumwolle und Recycling-Materialien (30-mal).



Für faire Produktion stand in vielen Fällen die Mitgliedschaft bei der Fair Wear Foundation (22-mal) und die Produktion in der EU15 (45-mal). Dabei bezieht sich „fair“ nicht auf die gesamte Produktionskette (siehe Kriterien). Der grüne Knopf, das staatliche Siegel für faire und ökologische Produktion, wurde nur 17-mal gefunden.

Als neuer Trend fiel auf, dass besonders öko-faire Konzept-Stores sich darauf spezialisieren, nur GOTS/IVN Best-zertifizierte Kleidung zu verkaufen, um sich von der im Mainstream angekommenen Kleidung aus Biobaumwolle ohne weitere Öko-Zertifizierung abzuheben.

**17** **GESCHÄFTE MIT DEM UMFASSENDSTEN ANGEBOT** an fairen und ökologischen Textilien stellen wir neben den Angaben zum Sortiment jeweils zusätzlich mit einem Foto vor.

Neun Geschäfte konnten ein sowohl 100% faires als auch 100% ökologisches Sortiment vorweisen – die öko-fairen Modelabel Alma & Lovis, Maas Natur und Rednib mit ihren Geschäften, die Boutiquen kiss the inuit und Zauberland, sowie vier Kinderbekleidungsgeschäfte: der Babyschlafsack, Engelchen flieg, und das Kinderzimmer mit zwei Geschäften. Zwei weitere Markengeschäfte sind durch ihre Mitgliedschaft in der Fair Wear Foundation auf dem Weg zu 100% fair, aber nur anteilig ökologisch: Jack Wolfskin und Marc O'Polo. Die Boutiquen Kann-Heyne, La Creole, Daily's und Farfalla führen fast ausschließlich Waren, die entweder fair, ökologisch oder in der EU15 produziert sind. Des Weiteren finden sich zwei Nähboutiquen, die selbst Kleidung produzieren; Ninibutz teilweise mit ökologischen Stoffen für Kinder; Alma für Frauen, ergänzt durch ein öko-faires Bekleidungsangebot.

**18** **SECOND-HAND-GESCHÄFTE** stehen für die Königsdisziplin des verantwortungsbewussten Konsums. Das Tragen bereits gebrachter Kleidung verbraucht die wenigsten Ressourcen.

Nicht alle Geschäfte, die möglicherweise öko-faire Mode führen, haben an unserer Befragung teilgenommen, sei es aus Zeit- oder Imagegründen. Fragen Sie also nach in den Geschäften!



# Change Fashion Choose Fairtrade

Setz in Sachen Mode ein Statement und unterstütze mit Fairtrade die Fashion Revolution: für Baumwolle ohne Kinderarbeit und eine Textilproduktion, die fair bezahlt wird.

Marken wie Melawear, Dedicated oder ThokkThokk zeigen, dass Fashion auch fair geht. Zeit, den eigenen Kleiderschrank auszumisten und Platz für nachhaltige Trends zu machen.

the  
future  
is fair

GET INSPIRED



# Faire Kriterien

## FÜR DIE BEFRAGUNG UND DAS GESCHÄFTSREGISTER

In dem Geschäftsregister gibt die Prozentzahl in dem blauen Pfeil an, wie hoch das Geschäft seinen Anteil an fair, in der EU15 oder regional (im eigenen Atelier) hergestellter Ware in seinem Sortiment einschätzt. Diese Schätzungen konnten nur grob von uns überprüft werden. Achtung: Die hier dargestellten Kriterien bzw. Zertifizierungen decken jeweils immer nur einen Teil des Produktionsprozesses ab (nur Konfektion oder nur Anbau), das Produkt ist also nicht unbedingt in allen Produktionsschritten zu 100% fair hergestellt. Die Symbole beschreiben die folgenden Kriterien:



Das Fairtrade-Cotton Siegel garantiert fairen Baumwollanbau.



Unternehmen/Marken, die Mitglied in der Fair Wear Foundation sind, verpflichten sich, ihre Arbeitsbedingungen in der Konfektion ihrer Kleidung Schritt für Schritt zu verbessern. Es ist eine Art „Unternehmenssiegel“.

Manche kleinen Labels können sich Siegel nicht leisten, überprüfen aber glaubhaft selber die Produktionsbedingungen ihrer Ware, vor allem in der Konfektion.

Schwache Business-Initiativen wie die BSCI oder unternehmens-eigene Verhaltenskodizes wurden bei der Befragung nicht als faires Kriterium akzeptiert.



In vielen Ländern Europas kann mit größerer Wahrscheinlichkeit mit sozial gerechten Arbeitsbedingungen gerechnet werden, denn hier gelten strenge Arbeitsschutzregeln. Allerdings gibt es auch in Europa immer wieder Produktionsstätten mit ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen (z.B. osteuropäischen Ländern, Italien und UK). Wir werten: Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich,

Griechenland, Irland, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz und Spanien).



Wenn ein Produkt im eigenen Schneideratelier genäht wird, unterstützt man mit dem Kauf eine eigenverantwortliche und vermutlich faire Produktion, ohne dass dies eine Garantie bedeutet.

## ILO-KERNARBEITSNORMEN

Soziale Produktionsbedingungen werden anhand von Standards gemessen, die die International Labor Organization (ILO), eine Sonderorganisation der Vereinten Nationen, festgelegt hat. Diese ILO-Kernarbeitsnormen beruhen auf vier Grundprinzipien:

- Beseitigung der Zwangsarbeit
- Abschaffung der Kinderarbeit
- Verbot der Diskriminierung
- Vereinigungsfreiheit und Recht auf Kollektivverhandlungen

Zu den wichtigsten Arbeitsgrundrechten zählen außerdem angemessene Arbeitszeiten, Arbeitsschutzmaßnahmen und rechtsverbindliche Arbeitsverhältnisse.

## EXISTENZSICHERNDE LÖHNE

Existenzsichernde Löhne sind ein weiteres wichtiges Kriterium für soziale Produktionsbedingungen, da die staatlich festgelegten Mindestlöhne oft zu niedrig sind für ein menschenwürdiges Leben.

# Ökologische Kriterien

## FÜR DIE BEFRAGUNG UND DAS GESCHÄFTSREGISTER

In dem Geschäftsregister gibt die Prozentzahl in dem grünen Pfeil an, wie hoch das Geschäft seinen Anteil an ökologisch produzierter Kleidung in seinem Sortiment einschätzt. Diese Schätzungen konnten nur grob von uns überprüft werden. Die Symbole beschreiben die folgenden Kriterien:



Eine Zertifizierung mit dem GOTS (Global Organic Textile Standard) oder dem NATURTEXTIL IVN BEST-Siegel garantiert Naturfasern aus biologischem Anbau oder biologischer Tierhaltung, sowie die Einhaltung von Umweltkriterien während des gesamten Produktionsweges des Kleidungsstückes.



MADE IN GREEN von OEKO-TEX® zertifiziert eine umwelt- und sozialverträgliche, transparente Produktion entlang der gesamten Lieferkette mit Ausnahme der Fasergewinnung.



Eine OCS 100 (Organic Content Standard 100)-Zertifizierung garantiert den Einsatz von Biobaumwolle oder anderen zertifizierten ökologischen Naturfasern.



Kleinere faire oder ökologische Labels können oft nicht die Kosten für eine Zertifizierung wie GOTS tragen. Sie verwenden dennoch Baumwolle aus kontrolliert biologischem Anbau (kbA) oder kontrolliert biologischer Tierhaltung (kbT) oder innovative Ökofasern wie Tencel oder Modal. Oder sie können durch den persönlichen Kontakt zu den Produzenten die ökologische Fasergewinnung und Weiterverarbeitung belegen.



Kleidung aus recycelten Materialien, z.B. aus Baumwolle oder Polyester oder Upcycling-Mode aus Altkleidern schont die natürlichen Ressourcen und ist daher ökologisch sinnvoll.



Eine Zertifizierung mit dem Grünen Knopf beinhaltet sowohl eine Unternehmensprüfung als auch ökologische und faire Produktkriterien, die durch bestehende Siegel (GOTS, Fairtrade, etc.) nachgewiesen werden. Der Grüne Knopf hat gute Ansätze, ist aber nicht anspruchsvoll genug.



Schwache Öko-Labels wurden bei der Befragung nicht als ökologisches Kriterium akzeptiert. Der OEKO-TEX® Standard 100 z.B. zertifiziert nur die Schadstoffe im Endprodukt, nicht jedoch den Herstellungsprozess. Das Bluesign hat mit der Zertifizierung des Herstellungsprozesses zwar gute Ansätze, ist in den Richtwerten zum Chemikalieneinsatz jedoch nicht streng genug.

## KONTROLLIERT BIOLOGISCHER ANBAU (KBA)

- Verbot von genmanipuliertem Saatgut
- Verbot von chemischem Dünger und Pflanzenschutzmitteln
- Verbot von künstlicher Bewässerung
- Anbau in Mischkultur und Fruchtfolge
- Ernte ohne Entlaubungsmittel

## KONTROLLIERT BIOLOGISCHE TIERHALTUNG (KBT)

- Artgerechte Haltung, große, helle und belüftete Ställe und ausreichende Bewegungsfreiheit für die Tiere
- Stressreduzierter Transport der Tiere
- Verbot von gentechnisch veränderten Pflanzen als Futter und von Antibiotika zu Vorbeugezwecken



# Fair Wear Foundation

Für soziale Standards während der Konfektion empfehlenswert

Die Fair Wear Foundation ist eine Multi-Stakeholder-Initiative (MSI) – ein Zusammenschluss von Unternehmen, Gewerkschaften und Nichtregierungsorganisationen (NROs), deren Mitgliedsunternehmen sich der schrittweisen Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den zuliefernden Nähereien verpflichten. FWF zertifiziert keine Produkte, sondern prüft Unternehmen.

## Wertschöpfungskette:

- Konfektion

## Transparenz:

- Veröffentlichung der „Brand Performance Checks“ der Unternehmen
- Veröffentlichung von Beschwerden auf der Homepage
- FWF-Label an den Kleidungsstücken nur bei „Leader“-Unternehmen, die besonders gut in der Bewertung abschneiden

## Soziale Kriterien:

- ILO\*-Kernarbeitsnormen (\*ILO = Internationale Arbeitsorganisation)
- Maßnahmen zur kontinuierlichen Anhebung des Lohns bis hin zum existenzsichernden Lohn
- Schulungen für Management und Arbeiter\*innen, Durchführung von Sozial-Audits, lokale Beschwerdesysteme für Arbeiter\*innen
- Prüfung der Einkaufspraktiken des Mitglieds

## Ökologische Kriterien:

- Keine



# Fairtrade Cotton

Für soziale Standards beim Baumwollanbau empfehlenswert

Das Fairtrade-Baumwollsiegel steht für fairere Arbeitsbedingungen für Kleinbäuerinnen und -bauern im Baumwollanbau.

## Wertschöpfungskette:

- Fokus auf Anbau von Baumwolle
- Weiterverarbeitung: Nachweis der ILO-Kernarbeitsnormen

## Transparenz:

- Physische Rückverfolgbarkeit der Baumwolle, keine Vermischung mit konventioneller Baumwolle bei der Weiterverarbeitung
- Code für die Herkunft des Endprodukts am Produkt (nur einige Hersteller)
- Transparente unabhängige Kontrolle durch FLOCert.
- Produzentenorganisationen sind über die Produzentennetzwerke von Fairtrade in Entscheidungsgremien vertreten.

## Soziale Kriterien:

- Mindestpreis für Baumwolle an die Produzenten, der gegen Preisschwankungen am Weltmarkt absichert
- Sozialprämie für Gemeinschaftsprojekte
- Einhaltung der ILO-Kernarbeitsnormen
- Beratungsangebote über die Fairtrade-Produzentennetzwerke vor Ort

## Ökologische Kriterien:

- Förderung des Umstiegs auf Bio-Baumwolle
- Verbot von gentechnisch verändertem Saatgut





## GOTS & IVN BEST

Für ökologische Standards mit sozialen Mindestkriterien empfehlenswert

Das Produktsiegel Global Organic Textile Standard (GOTS) wird von der Global Standard gemeinnütziger GmbH vergeben, das IVN Best u.a. vom deutschen Verband der Naturtextilwirtschaft e.V. (IVN). Beide garantieren strenge ökologische Standards für die gesamte Lieferkette. Das IVN Best weist teilweise noch höhere Forderungen auf.

### Wertschöpfungskette:

Gesamte Produktionskette

### Transparenz:

- unabhängige Audits, rückverfolgbare Wertschöpfungskette, aber nur letzte Produktionsstufe einsehbar

### Ökologische Kriterien:

- GOTS organic: mind. 95% Biofasern aus kbA/kbT (z.B. Biobaumwolle)
- GOTS made with: mind. 70% Biofasern aus kbA/kbT (z.B. Biobaumwolle)
- IVN Best: 100% Biofasern aus kbA/kbT (z.B. Biobaumwolle)
- Verbot giftiger Chemikalien, Umweltpolicy und Risikomanagement, sparsamer Einsatz von Wasser und Energie

### Soziale Kriterien:

- ILO\*-Kernarbeitsnormen (\*ILO = Internationale Arbeitsorganisation)
- Social Compliance Management System und Risikomanagement
- Zahlung existenzsichernder Löhne wird angestrebt (ohne Zeitvorgabe): Es muss die Lücke zwischen aktuellem und existenzsichernden Lohn ausgerechnet werden und die Unternehmen müssen darlegen, wie sie diese in der Zukunft überwinden.



## MADE IN GREEN

Für Transparenz und ökologische Standards mit sozialen Mindestkriterien empfehlenswert

MADE IN GREEN von OEKO-TEX® ist ein Produktsiegel, das vor allem der Nachvollziehbarkeit dient, da die Käufer\*in anhand einer ID überprüfen kann, woher das Produkt kommt. Die Endprodukte sind nach Standard OEKO-TEX 100 schadstoffgeprüft.

### Wertschöpfungskette:

- Gesamte Produktionskette, ohne die Faserproduktion

### Transparenz:

- Offenlegung aller Herstellungswege durch Produkt-ID und QR-Code

### Ökologische Kriterien:

- Verbot giftiger Chemikalien (Greenpeace-Detox-konform)
- Sparsamer Einsatz von Wasser und Energie
- Materialien und Endprodukt sind schadstoffgeprüft nach dem Standard OEKO-TEX 100

### Soziale Kriterien:

- ILO\*-Kernarbeitsnormen (\*ILO = Internationale Arbeitsorganisation)
- Zahlung des Mindestlohns verbindlich, existenzsichernde Löhne werden angestrebt (nicht verpflichtend)

### Achtung!

Der Standard OEKO-TEX 100 existiert auch als alleinstehendes Siegel, ist dann aber nicht ausreichend. Als reines Verbraucherschutzsiegel prüft es die Schadstoffrückstände im Endprodukt, nicht aber bei der Herstellung der Textilien.



## OCS 100

### Als Siegel für Bio-Naturfasern empfehlenswert

Der Organic Content Standard wird vom amerikanischen Verband Textile Exchange vergeben und garantiert nur die Verwendung von Naturfasern aus ökologischem Anbau, reguliert aber nicht den Einsatz von Chemikalien.

#### **Wertschöpfungskette:**

Naturfaserproduktion (überwiegend Baumwolle)

#### **Transparenz:**

- Rückverfolgbarkeit der Bio-Naturfasern in den einzelnen Produktionsstufen

#### **Ökologische Kriterien:**

- Organic 100: mind. 95% Naturfasern aus kbA
- Organic Blended: mind. 5% Naturfasern aus kbA – nicht empfehlenswert

#### **Soziale Kriterien:**

- Keine

#### **Achtung!**

- Der Standard OCS Blended ist schwach. Nur der Standard OCS Organic 100 ist als Siegel für Bio-Naturfasern empfehlenswert!



## Grüner Knopf

### Eingeschränkt empfehlenswert

Das staatliche Dachsiegel für Textilien des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung fußt auf einer Prüfung, ob das Unternehmen seine Sorgfaltspflichten für Menschenrechte und Umwelt in der Lieferkette wahrnimmt. Zusätzlich müssen für die Produkte Nachweise in Form bestehender Siegel (wie GOTS) erbracht werden.

#### **Wertschöpfungskette:**

bis 2021 nur Konfektion und Nassprozesse, weitere Produktionsschritte sollen ab 2022 hinzukommen

#### **Transparenz:**

- keine Offenlegung der Produktionsstätten
- Keine Veröffentlichung der Prüfungen der Unternehmen

#### **Soziale Kriterien:**

- Soziale Kriterien hängen von dem jeweils zugrunde gelegten Produktsiegel ab
- Zahlung gesetzlicher Mindestlöhne, nicht von existenzsichernden Löhnen
- Geschlechtsspezifische Gewalt am Arbeitsplatz kann nicht ausgeschlossen werden

#### **Ökologische Kriterien:**

- Ökologische Kriterien hängen von dem jeweils zugrunde gelegten Produktsiegel ab
- #### **Fazit**

Der Grüne Knopf hat gute Ansätze, doch er hält nicht, was er verspricht – sozial, ökologisch, zertifiziert (in der gesamten Lieferkette). Es besteht die Gefahr eines staatlich zertifizierten Greenwashings.

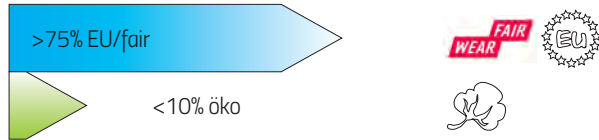
# Zentrum GESCHÄFTSREGISTER



# Allermann Herren-Couture

Markt 8, 53113 Bonn / Zentrum, [www.allermann-bonn.de](http://www.allermann-bonn.de)

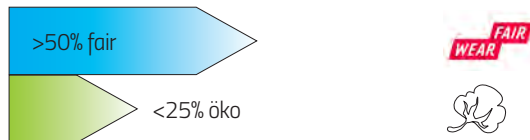
Herrenmode von Dalmine, Eduard Dressler, Hiltel, Navila, Stenströms, Van Laack, William Lockie



# Bernartz

Bonngasse 13, 53111 Bonn / Zentrum, [www.bernartz.de](http://www.bernartz.de)

Berufsbekleidung für Herren von Bierbaum+Proenen, Dassý, Greift, Harko/Kakro, Leuber (Arztekleidung), Lewis, Mustang



# C&A

Bottlerplatz 3-5, 53113 Bonn / Zentrum, [www.c-and-a.com](http://www.c-and-a.com)

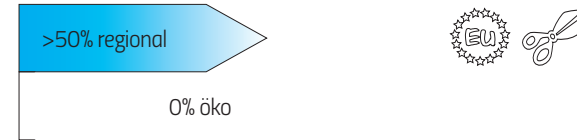
Damen-, Herren- und Kindermode, u.a. eine Modellfabrik in Mönchengladbach und eine Cradle to Cradle Certified Kollektion, z.B. ein Jeansstoff im Platin-Standard



# déjà vu

Thomas-Mann-Straße 13, 53115 Bonn / Zentrum, [www.dejavu-fashion.de](http://www.dejavu-fashion.de)

Damenmode der Eigenmarke déjà vu, zu 100% in einer Näherei bei Aachen produziert (daneben andere, nicht öko-faire Marken im Sortiment)



# Ernstings Family

Wenzelgasse 11, 53111 Bonn / Zentrum, [www.ernstings-family.de](http://www.ernstings-family.de)

Kinder- und Damenmode der Eigenmarken Topomini Pure Collection, Topolino und Yigga für Kinder, GINA UND GINA BENOTTI für Damen



# Esprit

Remigiusstraße 18, 53111 Bonn / Zentrum, [www.esprit.com](http://www.esprit.com)

Mode für Damen, Herren und Kinder, auch Wäsche, der Eigenmarke Esprit, z.T. nachhaltig, im Sortiment einheitlich gekennzeichnet



# Eterna

Sternstraße 51, 53111 Bonn / Zentrum, [www.eterna.de](http://www.eterna.de)

Hemden und Blusen für Damen und Herren von der Eigenmarke Eterna, ca. zur Hälfte im eigenen Werk in der Slowakei produziert, teilweise klimaneutral

>50% fair

>75% öko



# Fürnkranz

Friedrichstraße 21, 53111 Bonn / Zentrum, [www.fuernkranz-bonn.de](http://www.fuernkranz-bonn.de)

Damen- und Herrenmode von Daniele Fiesoli, Ecoalf, Seldom, Stefan Brandt

>50% fair

>50% öko



# Globetrotter Outlet

Vorgebirgsstraße 86, 53119 Bonn / Nordstadt, [www.globetrotter.de](http://www.globetrotter.de)

Outdoorkleidung für Damen, Herren und Kinder, nachhaltigere Produkte gekennzeichnet durch „eine grünere Wahl“, z.B. von Mammut, Ortovox, Patagonia, Vaude

<50% fair

<25% öko



JACK WOLFSKIN







KANN-HEYNE

## Intersport Sportpartner

Friedrichstraße 45, 53111 Bonn / Zentrum, [www.intersport.de](http://www.intersport.de)

Sportkleidung mit Fokus Outdoor und Laufen für Damen, Herren und Kinder, z.B. von Jack Wolfskin, Maier Sports, Odlo, Schöffel, Tao, Vaude

>75% fair

<25% öko



## Jack Wolfskin

Bonnigasse 27, 53111 Bonn / Zentrum, [www.jack-wolfskin.de](http://www.jack-wolfskin.de)

Outdoorbekleidung für Damen, Herren und Kinder, Baumwolle/Naturfasern ökologisch, Kunstfasern recycelt und/oder Bluesign-zertifiziert

100% fair

>50% öko



## Kann-Heyne - Nachhaltigkeit mit Stil

Stockenstraße 6, 53113 Bonn / Zentrum, [www.kann-heyne.de](http://www.kann-heyne.de)

Damenmode von Alma & Lovis, Joanna Kurbella, King Louie, Lanius, Madness, Pink Lotus (Stoffhaus Löwack), Lana, Minu, Natarai (aus Köln), Posseimo

>75% fair

>75% öko



# Karin Glasmacher

Friedrichstraße 42, 53111 Bonn / Zentrum, [www.karinglasmacher.de](http://www.karinglasmacher.de)

Langlebige Damenmode in Größe 38-56, eigene Fertigung in Engelskirchen, die "gläserne Fabrik" kann besichtigt werden

>75% fair / regional



# Kiss the Inuit

Friedrichstraße 58, 53111 Bonn / Zentrum, [www.kisstheinuit.de](http://www.kisstheinuit.de)

Damen- und Herrenmode von Alchemist, Alma & Lovis, Armed Angels, Kings of Indigo, Knowledge Cotton Apparel, Lana, LangerChen, Recolusion, SKFK

100% fair

100% öko



# Kunterbunt

Breite Straße 36, 53111 Bonn / Zentrum

Second-Hand-Damenmode

100% Second-Hand



KISS THE INUIT



LA CREOLE

## La Creole

Friedrichstraße 38, 53111 Bonn / Zentrum, [www.lacreole.de](http://www.lacreole.de)

Damenmode von u.a. Anoukoo, Blusbar, Dunque/Naturelemente, Engel, Heidekönigin, Himalaya, Jaffe, Kokon Zwo, Lanius, Madness, Prädigtig Berlin, Privatsachen

>75% fair

>75% öko



## Laralita

Münsterstraße 20, 53111 Bonn / Zentrum, [www.laralita.de](http://www.laralita.de)

Kindermode von Disana, Engel, Finnkind, Leraninja, Nunja, Petit Bateau, Steiff

<50% fair

>50% öko



## Maas Natur

Bonngasse 23, 53111 Bonn / Zentrum, [www.maas-natur.de](http://www.maas-natur.de)

Damen- und Herrenmode der Eigenmarke Maas, von u.a. Armed Angels, Green Bomb, Givn, Lanius, Lana, Madness, Kindermode von Engel, Pigeon, Sense Organics

100% fair

100% öko





## MAAS NATUR



## Marc O'Polo

Dreieck 12-14, 53111 Bonn / Zentrum, [www.marc-o-polo.com](http://www.marc-o-polo.com)

Damen- und Herrenmode der Eigenmarke Marc O'Polo

100% fair

>50% öko



## Mey

Bonnegasse 1, 53111 Bonn / Zentrum, [www.mey.com](http://www.mey.com)

Wäsche für Damen und Herren der Eigenmarke Mey

>50% fair

<25% öko



## Oxfam Second Hand

Oxfordstraße 12, 53111 Bonn / Zentrum, [www.shops.oxfam.de/shops/bonn](http://www.shops.oxfam.de/shops/bonn)

Second-Hand-Kleidung für Damen und Herren

100% Second-Hand







## Rednib

Belderberg 22, 53111 Bonn / Zentrum, [www.rednib-clothing.com](http://www.rednib-clothing.com)

Streetwear für Damen und Herren der Eigenmarke Rednib, Kleidungsstücke von Stanley und Stella, bedruckt von Rednib (in Köln-Deutz)

100% fair

100% öko



## Robert Ley Damenmoden

Wenzelgasse 8, 53111 Bonn / Zentrum, [www.robert-ley.de](http://www.robert-ley.de)

Damenmode von Closed, Fil Noir, FTC Cashmere

<50% fair

<50% öko



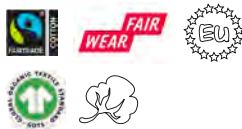
## Robert Ley Herrenmoden

Wenzelgasse 3-5, 53111 Bonn / Zentrum, [www.robert-ley.de](http://www.robert-ley.de)

Herrenkleidung von Desoto, Fil Noir, Heinz Baur, Marc O'Polo, MMX, Seldom, und Van Laack

<25% fair

<10% öko



## Roswitha Carstensen Luxusmode

Thomas-Mann-Straße 43, 53111 Bonn / Zentrum, [www.bonn-couture.de](http://www.bonn-couture.de)

Second-Hand-Luxus-Designermode für Frauen

100% Second-Hand



## Südstrand

Friedrichstraße 8, 53111 Bonn / Zentrum, [www.suedstrand-bonn.de](http://www.suedstrand-bonn.de)

Damenmode von Circus, Doris & Dude, Dunque, Good Earth India, Lalanour, Lylka, Mansted, Naturelemente, Nomads, Nü, Tranquillo

<50% fair

>50% öko



## Superdry

Marktbrücke 4, 53111 Bonn / Zentrum, [www.superdry.de](http://www.superdry.de)

Damen- und Herrenmode der Eigenmarke, T-Shirts, Hoodies und Socken aus Biobaumwolle

<25% öko



# Tchibo

1. Sternstraße 61, 2. Poststraße 11, 53111 Bonn / Zentrum, [www.tchibo.de](http://www.tchibo.de)

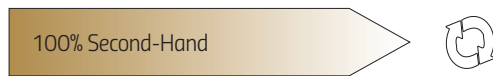
Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Wäsche und Sport, faire Produktion in vielen Fabriken durch das unternehmenseigene Schulungsprogramm WE



# T2 Think Twice Vintage

Bonngasse 29, 53111 Bonn / Zentrum, [www.thinktvice-secondhand.de](http://www.thinktvice-secondhand.de)

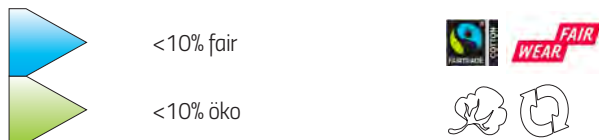
Second-Hand-Mode für Damen und Herren



# Titus

Acherstraße 26-28, 53111 Bonn / Zentrum, [www.titus.de](http://www.titus.de)

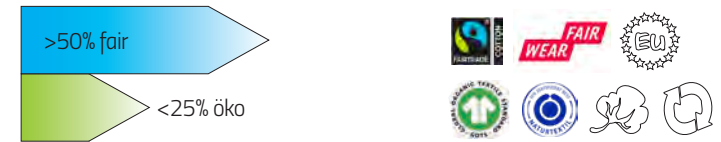
Streetwear/Skaterwear für Damen, Herren und Kinder, öko-fair von dedicated und Iriedaily



# Unterwegs

Wenzelgasse 17, 53111 Bonn / Zentrum, [www.unterwegs.biz](http://www.unterwegs.biz)

Outdoorbekleidung für Damen, Herren und Kinder, z.B. von Bergans, Derbe, Engel, Elkline, Marmot, Mountain Equipment, Ortovox, Sherpa, Patagonia, RAB, Vaude



# Zauberland

Kasernenstraße 2, 53111 Bonn / Zentrum, [www.zauberland-bonn.de](http://www.zauberland-bonn.de)

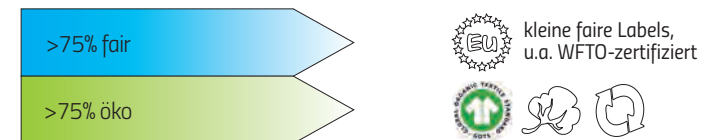
Damenmode der Marke Blutsgeschwister, ab der Winterkollektion 2022/23  
100% ökologische Materialien



# Zessibong

Bonngasse 16, 53111 Bonn / Zentrum, [www.zessibong.de](http://www.zessibong.de)

Damenmode von anzüglich, Du Milde, Himalaya, Inti Peru, Kusan, Lana-Organic, Mon Ange Louise, Olars Ulla, Privatsachen, Silk Route, Tante Betsy, Zen Ethic



## ZAUBERLAND

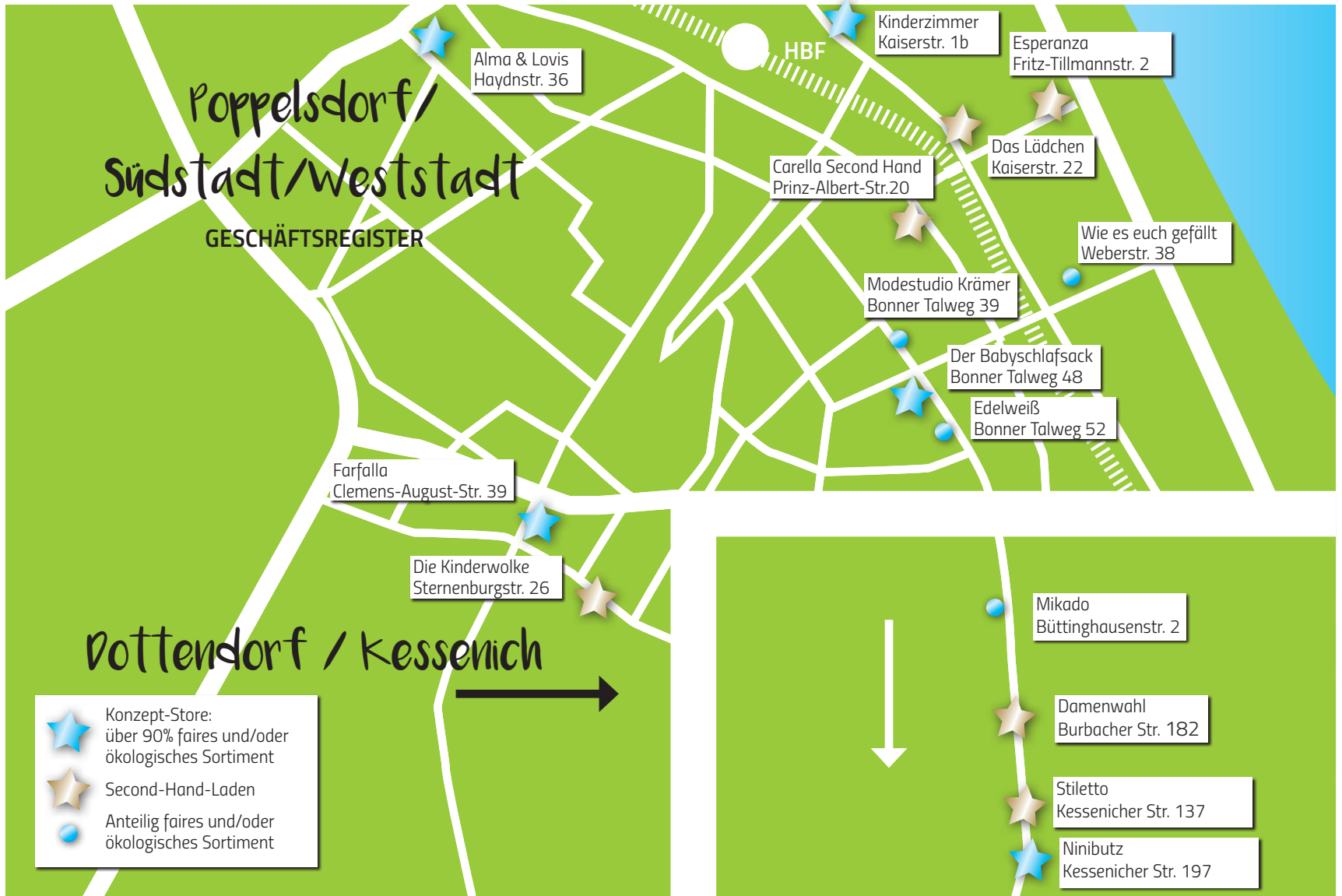


## EINFACH NACHHALTIG

Führender Standard für Textilien aus ökologischen Fasern • Strenge soziale & ökologische Kriterien entlang der gesamten Produktionskette • Transparenz & Rückverfolgbarkeit • Gemeinnützige Organisation • Testsieger bei der Stiftung Warentest

...finden Sie Shops in Ihrer Nähe,  
die GOTS-Produkte anbieten unter:  
[globalstandard.org/de/shop](https://globalstandard.org/de/shop)









ALMA & LOVIS

## Alma & Lovis

Haydnstraße 36, 53115 Bonn / Weststadt, [www.almalovis.de](http://www.almalovis.de)

Damenmode der Eigenmarke Alma & Lovis, dem öko-fairen Label aus Bonn

100% fair



100% öko



## Carella

Prinz-Albert-Straße 20, 53113 Bonn / Südstadt

Second-Hand-Damenmode

100% Second-Hand



## Damenwahl

Burbacher Straße 182, 53129 Bonn / Kessenich

Second-Hand-Damenmode

100% Second-Hand





## Das Lädchen

Kaiserstraße 22, 53113 Bonn / Südstadt

Second-Hand-Damenmode, von der Caritas betrieben

100% Second-Hand



## Der Babyschlafsack

Bonner Talweg 48, 53113 Bonn / Südstadt, [www.babyschlafsackbonn.de](http://www.babyschlafsackbonn.de)

Kindermode: Engel Natur, Feldmann, Frugi, Kite, Living Crafts, People Wear Organic, Pigeon, Pure & Pure, Reiff, Sense Organics, Walkiddy

100% fair

100% öko



## Die Kinderwolke

Sternenburgstraße 26, 53113 Bonn / Poppelsdorf, [www.kinderwolke-bonn.de](http://www.kinderwolke-bonn.de)

Second-Hand-Mode für Kinder und Damen

100% Second-Hand



Der Babyschlafsack

## FARFALLA



## Edelweiss

Bonner Talweg 52, 53113 Bonn / Südstadt, [www.edelweiss-wolle.de](http://www.edelweiss-wolle.de)

Damen-, Herren-, und Kindermode, handgestrickt in Bonn, teilweise aus ökologisch zertifizierten Garnen, außerdem Strickwolle

100% fair

<50% öko



## Esperanza

Fritz-Tillmann-Straße 2, 53113 Bonn / Südstadt

Second-Hand-Kinderkleidung, von der Caritas betrieben

100% Second-Hand



## Farfalla

Clemens-August-Straße 39, 53115 Bonn / Poppelsdorf, [www.farfalla-mode.de](http://www.farfalla-mode.de)

Damenmode von u.a. eve in paradise, Fox's, Goodsociety, Grödo, Hirsch Natur, Jalfe, Lanius, LangerChen, Les Racines du Ciel, Mansted, Serendipity, Thought, UVR

>75% fair

>50% öko





# Kinderzimmer

Kaiserstraße 1b, 53113 Bonn / Zentrum, [www.kinderzimmer-bonn.de](http://www.kinderzimmer-bonn.de)

Kinderkleidung von Bobo Choses, Buho Barcelona, Engel Natur, Grimms, Huttelihut, MarMar Copenhagen, Noppies, Wheat

100% fair

100% öko



# Mikado

Büttinghausenstraße 2, 53129 Bonn / Kessenich

Damenmode z.B. von Apoil, Apu Kuntur, Heidekönigin, K.O.I., Lana, Minu, Orientique, Tanja Bach, Unikatartwear von Topat & Schäfer

<50% fair

>50% öko



# Modestudio Krämer

Bonner Talweg 39, 53113 Bonn / Südstadt, [www.modestudio-kraemer.de](http://www.modestudio-kraemer.de)

Damen- und Herrenmode von Campur, Olsen Jeans (recycelt), sowie Wäsche von Mey, und Bambussocken von Strumpfriese

<50% fair

<50% öko



NINIBUTZ



Ninibutz

Kessenicher Straße 197, 53113 Bonn / Dottendorf, [www.ninibutz.de](http://www.ninibutz.de)

Kindermode, im eigenen Atelier in Bonn genäht, teilweise aus ökologisch zertifizierten Stoffen

100% regional

<50% öko



Stiletto Second Hand Boutique

Kessenicher Straße 139, 53129 Bonn / Dottendorf, [www.stiletto-mode.de](http://www.stiletto-mode.de)

Second-Hand-Damenmode

100% Second-Hand



Wie es euch gefällt

Weberstraße 38, 53113 Bonn / Südstadt, [www.wie-es-euch-gefällt.com](http://www.wie-es-euch-gefällt.com)

Damenmode von z.B. Alma & Lovis, Elemente Clemente, Lanius, Nila Pila, Seldom und Zilch

>50% fair

>50% öko





# Duisdorf/Röttgen

## GESCHÄFTSREGISTER

Invito Fashion  
Lessenicher Str. 1

Tchibo  
Rochusstr. 210

Baku  
Rochusstr. 239

Alma  
Venantiusstr. 11a  
Röttgen



Konzept-Store:  
über 90% faires und/oder  
ökologisches Sortiment



Second-Hand-Laden



Anteilig faires und/oder  
ökologisches Sortiment

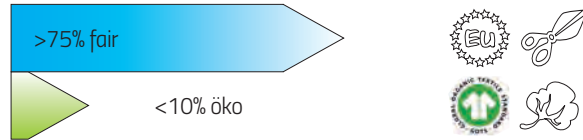




# Alma

Venantiusstraße 11a, 53125 Bonn / Röttgen, [www.almaroettgen.de](http://www.almaroettgen.de)

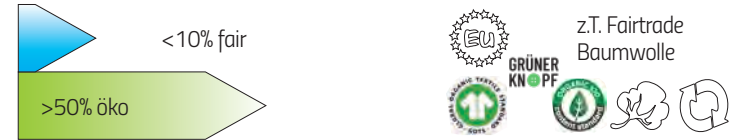
Im eigenen Atelier gefertigte Damenmode, Einzelstücke oder nach Kundenwunsch, zusätzlich Kleidung aus Bioseide von Alkena und Biostrick von Posseimo



# Tchibo

Rochusstraße 210, 53123 Bonn / Duisdorf, [www.tchibo.de](http://www.tchibo.de)

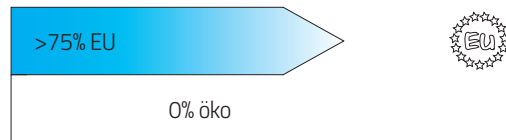
Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Wäsche und Sport, faire Produktion in vielen Fabriken durch das unternehmenseigene Schulungsprogramm WE



# Baku

Rochusstraße 239, 53123 Bonn / Duisdorf

Damenmode, auch Festtagsmode, aus Italien und Frankreich



# Invito Fashion

Lessenicher Strasse 1, 53123 Bonn / Duisdorf, [www.invito-fashion.de](http://www.invito-fashion.de)

Damenmode von Street One (Jeans, Shirts, Blusen) und Opus (Jeans & Shirts)





# Amelie

1. Mittelstraße 20, 2. Kennedyallee 110, 53175 Bonn / Plittersdorf  
[www.amelie-mode.de](http://www.amelie-mode.de)

Damenmode von Harris, Hosen von MAC



# Carolines

Theodor-Heuss-Straße 11, 53177 Bonn / Bad Godesberg, [www.carolines.world](http://www.carolines.world)

Damenmode der im Rheinland gefertigten Eigenmarken Magic Mix und Sans Pareil, manchmal: Alma & Lovis, Armed Angels, Daily's, Wear Positive, Wunderwerk



# C&A

Am Fronhof 9, 53177 Bonn / Bad Godesberg, [www.c-and-a.com](http://www.c-and-a.com)

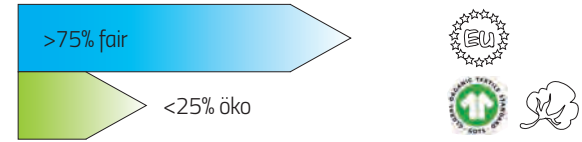
Damen-, Herren- und Kindermode, u.a. eine Modellfabrik in Mönchengladbach und eine Cradle to Cradle Certified Kollektion, z.B. ein Jeansstoff im Platin-Standard



# Dailys

Beethovenallee 7, 53173 Bonn / Bad Godesberg, [www.dailysshop.com](http://www.dailysshop.com)

Yogakleidung sowie Casual/Basics für Damen und Herren u.a. von Bodynova / Yamadhi, Daily's, Jaya Organics, Trevor's



# Ernstings Family

Koblenzer Straße 43, 53173 Bonn, [www.ernstings-family.de](http://www.ernstings-family.de)

Kinder- und Damenmode der Eigenmarken Topomini Pure Collection, Topolino und Yigga für Kinder, GINA UND GINA BENOTTI für Damen



# Exclusive Second Hand

Plittersdorfer Straße 4, 53173 Bonn / Bad Godesberg

Ursula Fassbender, Second-Hand-Damenmode





DAILY'S

## Garderobe Bad Godesberg

Bonner Straße 25, 53173 Bonn / Bad Godesberg

Second-Hand-Mode für Damen und Herren, von der AWO betrieben

100% Second-Hand



## Intersport-Christel

Alte Bahnhofstraße 19, 53173 Bonn/ Bad Godesberg, [www.intersport.de](http://www.intersport.de)

Sport- und Outdoorkleidung für Damen, Herren und Kinder von Hakro, Maier Sports, Mammut, Odlo, Schöffel und Vaude



<10% fair

0% öko



## Kleiner Platzhirsch

Mainzer Straße 172, 53113 Bonn / Mehlem

Wäsche für Damen, Herren und Kinder von Calida und Mey

<50% fair

<50% öko



GRÜNER  
KN@PF

OEKO-TEX®

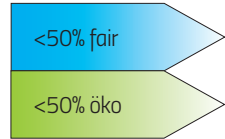
MADE IN GREEN



# Knopf und Kind

Bürgerstraße 6, 53173 Bonn / Bad Godesberg, [www.knopfundkind.de](http://www.knopfundkind.de)

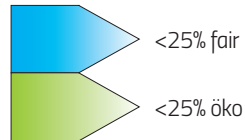
Kindermode von desigual, En Fant, iobio, Maximo, Pure Pure (by Bauer), Puri, Sanetta Pure, Scotch & Soda Kids und Siggikid



# Leyendeckers

Am Fronhof 10, 53177 Bonn / Bad Godesberg, [www.leyendeckers.de](http://www.leyendeckers.de)

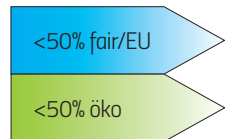
Damen- und Herrenmode z.B. von Calida, Desoto, Eterna, Fil Noir, Gant, Novila, Mens, Hiltl, Maier Hosen, März München, Milestone, Van Laack, Wool & Co



# Müller-Theisen

Mainzer Straße 146, 53179 Bonn / Mehlem

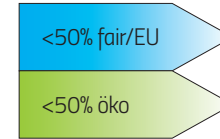
Damen- und Herrenmode von Dunque, Gießwein, Lana und Naturalemente



# My Style

Theaterplatz 1A, 53175 Bonn / Bad Godesberg, [www.boutique-my-style-bonn-bad-godesberg.de](http://www.boutique-my-style-bonn-bad-godesberg.de)

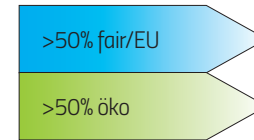
Damenmode z.B. von Absolute Cashmer, Just White, Lichtblick, Monari, PouNou



# Nicola Linde

Bürgerstraße 3, 53173 Bonn / Bad Godesberg, [www.nicola-linde.de](http://www.nicola-linde.de)

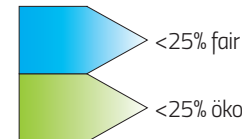
Damenmode von kleinen, transparenten Labeln: z.B. Bamboo Belgium, Aino, Ralston, und aus Frauenprojekten auf Bali und Indien (Diva und Etnos)



# Pütz

Theaterplatz 5, 53177 Bonn / Bad Godesberg, [www.martepuetz-godesberg.de](http://www.martepuetz-godesberg.de)

Wäsche, Nachtwäsche, Bademode für Damen und Herren von Calida und Mey





## Relindis 2Hand Fashion

Gotenstraße 1, 53175 Bonn / Bad Godesberg, [www.relindis2hand.de](http://www.relindis2hand.de)

Bonn's erster Second-Hand-Laden, Damenmode

100% Second-Hand



## Tagtraum

Mainzer Straße 183, 53177 Bonn / Mehlem

Second-Hand-Damenmode

100% Second Hand



## Tchibo

Fronhofer Galeria, Am Fronhof 9, 53177 Bonn / Bad Godesberg, [www.tchibo.de](http://www.tchibo.de)

Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Wäsche und Sport, faire Produktion in vielen Fabriken durch das unternehmenseigene Schulungsprogramm WE

<10% fair

>50% öko



z.T. Fairtrade  
Baumwolle



**NACHHALTIGES LEBEN  
BRAUCHT DEINEN  
KONTOWECHSEL**

Zeige auch du Haltung mit dem GLS Girokonto:  
damit dein Geld ausschließlich sozial und ökologisch  
wirkt – konsequent nachhaltig und transparent.  
[glsbank.de](http://glsbank.de)

**GLS Bank**  
das macht Sinn

# Beuel

## GESCHÄFTSREGISTER



# Oberkassel

## GESCHÄFTSREGISTER



## ENGELCHEN FLIEG



## Bunte Kuh

Königswinterer Straße 642, 53227 Bonn / Oberkassel, [www.buntekuh.net](http://www.buntekuh.net)  
Second-Hand-Kinderkleidung

100% Second-Hand



## DON R.

Hermannstraße 65, 53225 Bonn / Beuel, [www.don-r.info](http://www.don-r.info)  
Bonn's Second-Hand-Laden für Männer und Frauen!

100% Second-Hand



## Engelchen Flieg

Königswinterer Straße 704, 53227 Bonn / Oberkassel, [www.engelchenflieg.de](http://www.engelchenflieg.de)

Kindermode von u.a. Cossilana, Disana, Enfant Terrible, Engel, Fred's World, Frugi, Joha, Living Crafts, loud+proud, Maxomorra, Müsli, Pickapoooh, Reiff, Sense Organics

100% fair

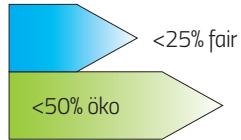
100% öko



# Ernstings Family

Friedrich-Breuer-Straße 62, 53225 Bonn / Beuel, [www.ernstings-family.de](http://www.ernstings-family.de)

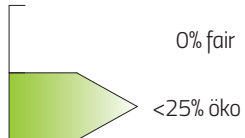
Kinder- und Damenmode der Eigenmarken Topomini Pure Collection, Topolino und Yigga für Kinder, GINA UND GINA BENOTTI für Damen



# Inside Boutique

Kreuzstraße 4, 53225 Bonn / Beuel, [www.inside-boutique.de](http://www.inside-boutique.de)

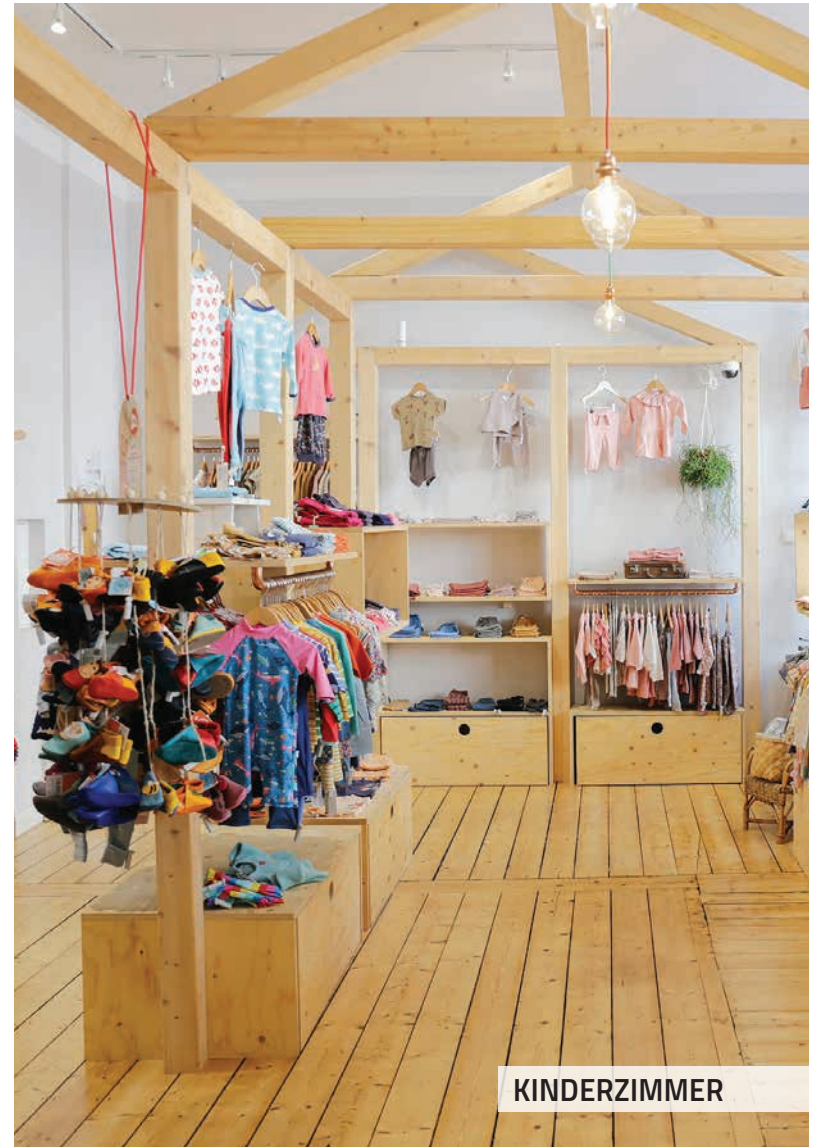
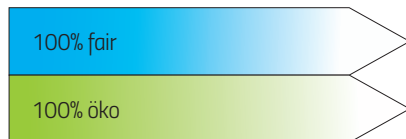
Damenmode von z.B. Soyaconcept, Gina Tricot



# Kinderzimmer

Friedrich-Breuer-Straße 62, 53225 Bonn / Beuel, [www.kinderzimmer-bonn.de](http://www.kinderzimmer-bonn.de)

Kinderkleidung von Cosilana, Engel, Fred's World, Frugi, Hirsch, Müsli, loud+proud, People Wear Organic, Reiff Strick, Sense Organics, Walkiddy





# Kleiderzimmer

Hermannstraße 20, 53225 Bonn / Beuel, [www.kleiderzimmer-bonn.de](http://www.kleiderzimmer-bonn.de)

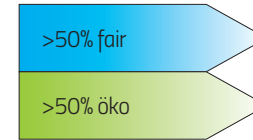
Damenmode u.a. von ATO Berlin, Engel Natur, Lanius, King Louie, no man's land, Sea Salt Cornwall



# Stilgut

Kreuzstraße 16 (Brotfabrik), 53225 Bonn / Beuel, [www.stilgut.wordpress.com](http://www.stilgut.wordpress.com)

Kleidung v.a. für Damen aber auch für Herren von Chapati, Costura Berlin, Funky Flavour, Gang Jeans, Lalamour, Organisation, Tranquillo, Vive Maria, White Stuff



# Luna

Friedrich-Breuer-Straße 35, 53225 Bonn / Beuel

Second-Hand-Mode für Frauen



# Rosenrot

Am Herrengarten 54a, 53229 Bonn / Vilich-Müldorf, [www.rosenrot-kinder-secondhand.de](http://www.rosenrot-kinder-secondhand.de)

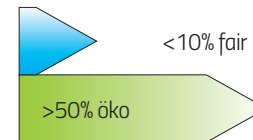
Second-Hand-Kinderkleidung und Umstandsmode



# Tchibo

Friedrich-Breuer-Straße 81, 53225 Bonn / Beuel, [www.tchibo.de](http://www.tchibo.de)

Damen-, Herren- und Kinderkleidung, Wäsche und Sport, faire Produktion in vielen Fabriken durch das unternehmenseigene Schulungsprogramm WE



z.T. Fairtrade Baumwolle



# Die Reise eines T-Shirts

## 4. BANGLADESCH – NÄHEN DES KLEIDUNGSSTÜCKES

1-2% vom Ladenpreis gehen an die Näher\*in. Nur mit Überstunden reicht das knapp zum Überleben. 75% berichten von Gewalt und sexuellen Übergriffen.

## 5. DEUTSCHLAND – VERKAUF DER KLEIDUNG

24 Kollektionen pro Jahr: Fast Fashion führt zu Überproduktion und Wegwerfmentalität. 60 Teile kaufen Deutsche jährlich im Schnitt, 40% davon werden nicht oder kaum getragen.

## 1. USBEKISTAN – BAUMWOLLANBAU

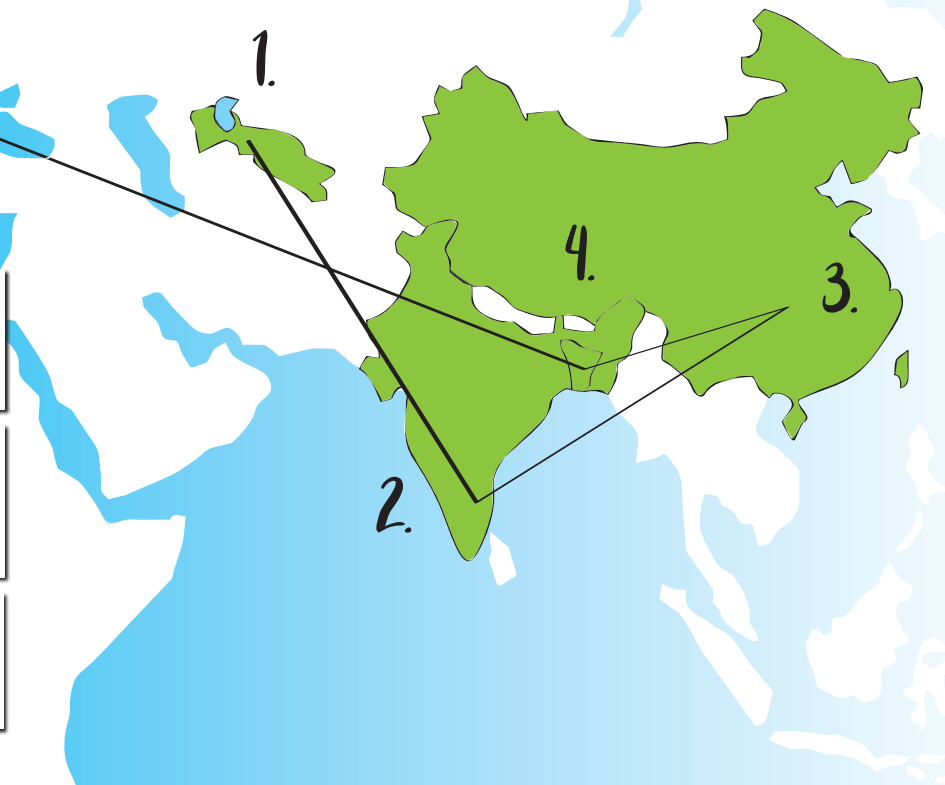
1.500 l Wasser pro T-Shirt: Der Aralsee hat auch durch den Baumwollanbau ca. 60% seiner Fläche verloren. Pestizide und Gentechnik verschlimmern die Umweltschäden.

## 2. INDIEN – SPINNEN DER BAUMWOLLE UND WEBEN DES STOFFES

100.000 junge Frauen (14-18 Jahre) schufteten in den Spinnereien in moderner Sklaverei: ohne Bewegungsfreiheit, in sozialer Isolation, auch nachts und zu Niedriglöhnen.

## 3. CHINA – FÄRBen DES STOFFES

2.500 kg Chemikalien pro Tag führen zu massiven Gesundheitsschäden bei Arbeiter\*innen. Färbereien leiten Abwässer direkt in die Flüsse. Restbestände schädigen auch Verbraucher\*innen.



# 1. Weiss, weich und durstig

## DIE UMWELTKOSTEN DES BAUMWOLLANBAUS

Einst war er mit knapp 70.000 Quadratkilometern das viertgrößte Binnenmeer der Welt: der Aralsee in Usbekistan. In den letzten Jahrzehnten hat er rund zwei Drittel seiner Fläche durch Austrocknung verloren. Heute bilden auf dem ehemaligen Boden des Sees Pestizide und Salze einen weißen Belag. Der Grund für diese Umweltkatastrophe ist der Baumwollanbau. Denn er verbraucht ungeheuer viel Wasser – 11.000 Liter im Schnitt für ein Kilogramm Baumwolle.

**7.000** Liter Wasser werden für die Produktion einer einzigen Jeans verbraucht.

Angebaut wird die Pflanze fast ausschließlich in Monokulturen, was sie äußerst anfällig für Schädlinge macht. Die Folge: Rund zehn Prozent aller Pestizide und ein Viertel aller Insektizide weltweit landen auf Baumwolläckern. Geerntet wird zumeist mit chemischer Totalentlaubung und bei Transport und Lagerung werden weitere Mittel zum Schutz vor Schimmel, Stockflecken und Schädlingen eingesetzt.

Um die Pflanze widerstandsfähiger gegen Herbizide und Insekten zu machen, wird bereits seit den 90er-Jahren auf Gentechnik gesetzt. Inzwischen stammen rund 74 Prozent der weltweit erzeugten konventionellen Baumwolle von genmanipulierten Pflanzen (2013). Selbst bei als „nachhaltig“ bezeichneter Baumwolle kann Gentechnik zugelassen sein (z.B. bei der Better Cotton Initiative = BCI zertifiziert).

Frei von Gentechnik sind nur Stoffe aus biologisch angebaute Baumwolle. Allerdings macht die Biobaumwolle weniger als ein Prozent des Baumwollhandels aus.

# 2. Zwangsarbeit

## FRÜHER SUMANGALI

In den Spinnereien Tamil Nadus, einem südlichen Bundesstaat Indiens, arbeiten rund 100.000 junge Frauen zwischen 14 und 18 Jahren aus armen Familien unter dem Camp Labour (früher „Sumangali“) System. Anwerber versprechen ihnen und ihren Eltern eine gute Bezahlung. Früher wurde unter dem Sumangali System diese Summe erst nach Beendigung einer drei- bis vier-jährigen Arbeitszeit in einer Spinnerei ausgezahlt. Sie sollte als Mitgift dienen und die Mädchen zu einer Sumangali, einer glücklichen Braut, machen. Heute wird der Lohn zum Monatsende gezahlt.

Die jungen Frauen schufteten bis zu zwölf Stunden und länger, werden häufig sogar in den besonders anstrengenden Nachtschichten eingesetzt und sind in Unterkünften der Spinnereien oft ohne Ausgangsmöglichkeiten eingesperrt. Mangelnde Sicherheitsmaßnahmen, minderwertige Mahlzeiten, verbale und sexuelle Belästigungen durch die Vorgesetzten, Krankheiten durch Baumwollstaub sowie Hitze und eine schlechte Bezahlung, die weit unter dem gesetzlich geregelten Mindestlohn liegt: All das gehört zum unerträglichen Alltag der jungen Frauen.

**30%** der Arbeiterinnen in den Spinnereien in Tamil Nadu sind unter 18 Jahre alt, sie haben keine Bewegungsfreiheit und schufteten auch nachts zu Niedriglöhnen als sogenannte Lehrlinge.

## 3. Gefährlich schön

### CHEMIKALIEN IN DER KLEIDUNGSPRODUKTION

Welche Farbe in der kommenden Saison „in“ ist? Diese Frage kann man in China meist leicht mit einem Blick auf die Flüsse beantworten.

Die Rohre der Verarbeitungsbetriebe leiten dort häufig die Substanzen in hoher Konzentration direkt in die Flüsse. Sie gelangen so auch ins Grund- und Trinkwasser, ein möglicher Auslöser von Krankheiten wie Durchfall bis hin zu Krebs.

43.000.000

Tonnen Chemikalien werden pro Jahr für die Textilproduktion weltweit eingesetzt.

Bei einer Untersuchung von Kleidungsstücken großer Modeketten durch Greenpeace stellte sich heraus, dass in fast allen Proben besonders bedenkliche Substanzen zu finden waren: Sie beeinflussen die Hormone oder stören das Immunsystem, sie stehen im Verdacht, Schilddrüsenerkrankungen zu verursachen oder Allergien auszulösen. Rückstände der Substanzen können beim Tragen der Kleidung in die Haut eindringen, die Langzeitfolgen sind häufig noch unbekannt. Die vielen Hunderttausend Arbeiter\*innen der Textilindustrie – ob in China, Bangladesch, Indonesien oder Kambodscha – sind den Chemikalien zumeist direkt ausgesetzt, ihre Gesundheit ist durch schlechte Belüftung und fehlende Schutzkleidung aufs Äußerste gefährdet. 2011 startete Greenpeace die erfolgreiche Detox-Kampagne, bei der sich 80 große Unternehmen (Modemarken und Textillieferanten) verpflichteten, schädliche Chemikalien durch ungefährliche zu ersetzen. Zehn Jahre später hat sich Greenpeace 29 davon genauer angeguckt: Diese verzichten heute in über 90 Prozent ihrer Produktionsstätten auf giftige und besonders umweltschädliche Chemikalien.

Quellen: Studie-Giftige-Garne, Greenpeace, [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de); Detoxreport 2021, Greenpeace, [www.greenpeace.de/publikationen/detoxreport-2021](http://www.greenpeace.de/publikationen/detoxreport-2021)  
78 Dossier: Fast Fashion, CI Romero, [www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion](http://www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion)

## 4. Tazreen und Rana Plaza

### HUNDERTE VON TOTEN IN BANGLADESCH

Die Unglücke in den Textilfabriken Tazreen und Rana Plaza in Bangladesch sind die traurigen Höhepunkte der ausbeuterischen Arbeitsverhältnisse in den sogenannten Sweatshops, in denen unsere Kleidung konfektioniert wird.

Am 24. November 2012 brannte die achtstöckige Fabrik Tazreen in Bangladesch ab. Es gab unzureichende Fluchtwege, 112 Menschen starben in den Flammen. Einige konnten sich retten, indem sie Ventilatoren aus den Wänden rissen und durch das Loch in die Tiefe sprangen mit der Folge von starken Verletzungen. Über 300 Menschen wurden verletzt.

Der Einsturz des teilweise illegal errichteten achtstöckigen Hochhauses Rana Plaza in Bangladesch am 24. April 2013 ist das bisher weltweit größte Unglück in der Bekleidungsindustrie. Eine Tragödie mit über 1100 Toten und rund 2000 verletzten Arbeiter\*innen. Vielen wurden Beine oder Arme amputiert. Obwohl schon Risse in den Wänden zu sehen waren, zwangen die Fabrikbesitzer Tausende von jungen Frauen unter der Androhung von Lohnabzügen weiterzuarbeiten.

0,6%

erhält eine Näherin vom Endpreis eines T-Shirts, den die Konsument\*innen dafür bezahlen.

Weil es damals keine gesetzlichen Regelungen gab, die Unternehmen verpflichten, in solchen Fällen umgehend Entschädigung zu zahlen, waren Einkäufer wie K&K, NKD, Adler, Benetton, Mango uvm. erst nach einer jahrelangen Kampagne bereit, Zahlungen zu leisten. Im Juni 2021 hat Deutschland das Lieferkettensorgfaltsgesetz verabschiedet, das zumindest große Unternehmen ab 2022 verpflichtet, ihrer gesetzlich vorgeschriebenen Sorgfaltspflicht nachzukommen.

Quelle: [www.femnet.de](http://www.femnet.de)

# 5. Von gestern: Fast Fashion

## UNSER KLEIDUNGSKONSUM

Verbraucher\*innen kaufen und kaufen, Shopping als Volkssport ohne Nachdenken und Innehalten: Wurden 2014 noch 100 Milliarden Kleidungsstücke weltweit hergestellt, waren es 2020 bereits 200 Milliarden.

**60** neue Bekleidungsstücke werden in Deutschland durchschnittlich pro Person und Jahr gekauft.

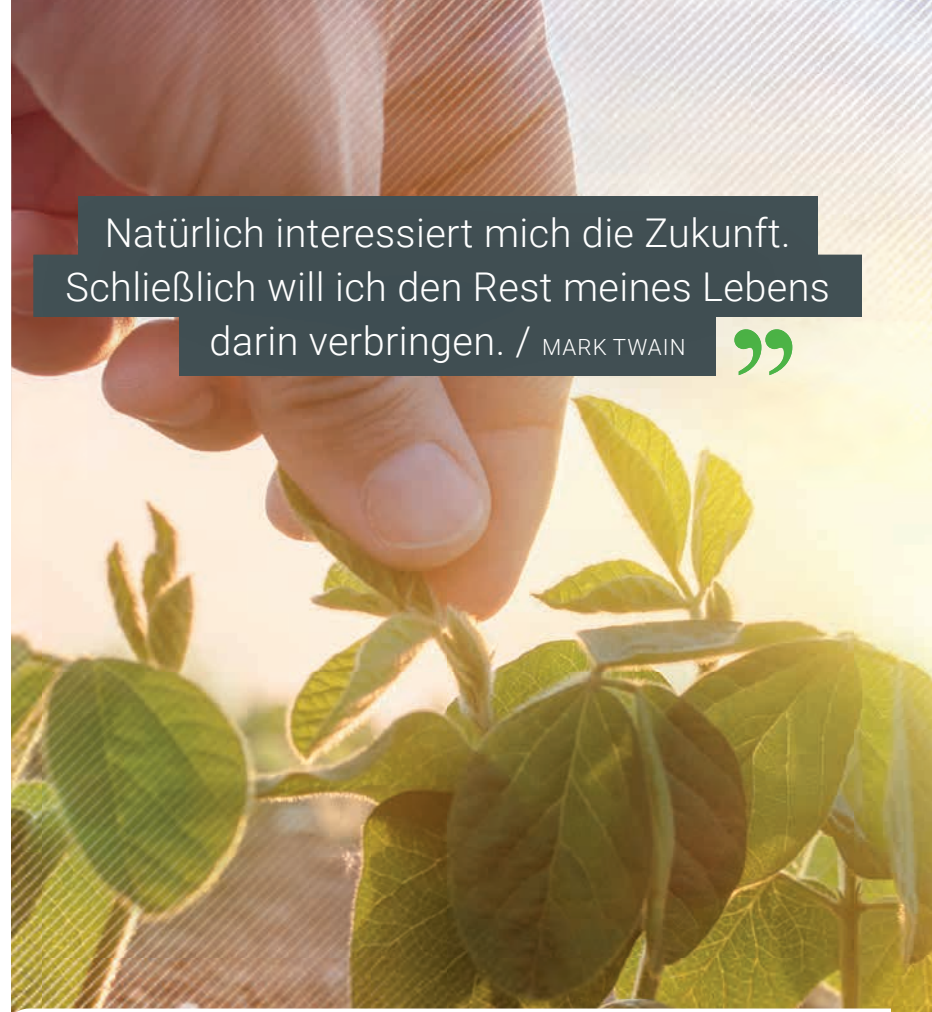
Zwölf neue Kollektionen im Jahr sind bei der sogenannten „Fast Fashion“ die Regel, ebenso die grenzenlose Überproduktion: von den 200 Milliarden produzierten Kleidungsstücken wurden gerade mal 160 Milliarden verkauft. Niedrige Preise und schlechte Qualität führen zu kürzerer Nutzung und Wegwerfmentalität sowie in den Produktionsländern zu ökologisch und sozial unverantwortlicher Fertigung und Verletzung von Menschenrechten. Obwohl Verbraucher\*innen immer mehr Kleidungsstücke pro Jahr kaufen, geben sie insgesamt kaum mehr für Bekleidung aus als noch im Jahr 2000. Inzwischen kostet ein T-Shirt bei Primark oder H&M oft nur so viel wie eine Busfahrt oder eine Tasse Kaffee. Dies beinhaltet einen enormen Verlust an Wertschätzung für die Arbeit, die Näher\*innen weltweit für unsere Kleidung leisten. Wenn wir also bewusster und weniger für die gleiche Summe einkaufen würden, könnten wir einen viel höheren Preis für das Einzelstück zahlen.

**4** Mal werden die Teile durchschnittlich getragen, bevor wir sie als Altkleidung aussortieren.

Laut einer Studie von Labfresh aus 2020 entsorgt jede\*r Deutsche pro Jahr 4,7 kg Kleidung.

Quellen: [www.greenpeace.de](http://www.greenpeace.de)

[www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/umweltfreundlich-textilindustrie](http://www.greenpeace.de/engagieren/nachhaltiger-leben/umweltfreundlich-textilindustrie)  
Dossier: Fast Fashion , CI Romero, [www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion](http://www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion)  
[www.labfresh.eu/pages/fashion-waste-index](http://www.labfresh.eu/pages/fashion-waste-index)



Natürlich interessiert mich die Zukunft.  
Schließlich will ich den Rest meines Lebens  
darin verbringen. / MARK TWAIN



## NACHHALTIGE GELDANLAGE

Seit 1999 in Bonn.  
[www.murphyandspitz.de](http://www.murphyandspitz.de)

**MURPHY & SPITZ**  
Nachhaltige Vermögensverwaltung

Murphy&Spitz Nachhaltige Vermögensverwaltung | Weberstr. 75 | 53113 Bonn



# Werden Sie aktiv!

## **KAUFEN SIE BEWUSST EIN!**

Kaufen Sie fair und ökologisch produzierte Kleidung oder Second-Hand-Waren! Achten Sie auf Siegel!

## **SETZEN SIE AUF QUALITÄT! WENIGER IST MEHR!**

Kaufen Sie weniger und dafür bewusster; langlebige, hochqualitative Lieblingsstücke, die für eine lange Zeit Ihren Kleiderschrank bereichern!

Machen Sie mit bei der Aktion „Klamottenkur“: Probieren Sie für ein paar Wochen, wie es sich mit einer Minimalgarderobe von z.B. 50 Kleidungsstücken leben lässt!

## **BESUCHEN SIE IHRE ÄNDERUNGSSCHNEIDEREI!**

Denn mit kleinen Reparaturen haben viele Lieblingskleidungsstücke gleich eine viel längere Lebensdauer.

## **VERANSTALTEN SIE KLAMOTTENTAUSSCH-PARTIES!**

Holen Sie alte Kleider aus Ihrem Schrank und machen Sie sich auf den Weg zu einer Kleidertauschparty – oder organisieren Sie selbst eine!

## **INFORMIEREN SIE SICH!**

Siegel-Überblick: [www.gruenemode.org](http://www.gruenemode.org), [www.siegelklarheit.de](http://www.siegelklarheit.de)

Fair Fashion Blogs: [www.modefairarbeiten.de](http://www.modefairarbeiten.de), [www.aethic.de](http://www.aethic.de), [www.fairknallt.de](http://www.fairknallt.de)

## **ENGAGIEREN SIE SICH!**

Fragen Sie nach in Modegeschäften, unter welchen Bedingungen die Ware hergestellt wurde – vielleicht entdecken Sie so auch neue Einkaufsmöglichkeiten für ökologisch und fair hergestellte Bekleidung.

# Initiativen und Gesetze

## **CLEAN CLOTHES CAMPAIGN (CCC)**

Die internationale Initiative wird durch Nichtregierungsorganisationen in 17 europäischen Ländern getragen. Sie setzt sich für verbesserte Arbeitsbedingungen und Arbeitsrechte in der globalen Textil- und Modeindustrie ein.

[www.cleanclothes.org](http://www.cleanclothes.org)

## **GREENPEACE DETOX-KAMPAGNE**

Weltweite Kampagne zum „Entgiften unserer Kleidung“. Über 30 Händler, darunter H&M, Adidas oder Aldi, haben sich aufgrund des öffentlichen Drucks dazu verpflichtet, bis 2020 auf Schadstoffe in Textilien zu verzichten.

[www.greenpeace.de/kampagnen/detox](http://www.greenpeace.de/kampagnen/detox)

## **LIEFERKETTENSORGFALTPFLICHTENGESETZ**

Das deutsche Lieferkettengesetz wurde im Juni 2021 vom Bundestag verabschiedet. Es verpflichtet große Unternehmen, ihrer Sorgfaltspflicht in der Lieferkette nachzukommen. Dies war ein wichtiger erster Schritt, denn nun müssen alle großen Unternehmen jährlich über die Risiken in ihrer Lieferkette und ihre entsprechenden vorbeugenden Maßnahmen berichten.

Aber das Gesetz hat Schwächen und Lücken: Es umfasst zu wenige Unternehmen, kleine und mittelgroße Unternehmen sind nicht direkt erfasst – aber Menschenrechte müssen überall gelten! Das Gesetz macht zu viele Ausnahmen bei den Sorgfaltspflichten. Es erfasst nicht die ganze Lieferkette. Es verweigert Betroffenen den Anspruch auf Schadensersatz und setzt leider kein Zeichen für den Klimaschutz in Lieferketten. Es berücksichtigt auch nicht genügend Geschlechtergerechtigkeit, die besondere Betroffenheit von Frauen wird nicht erwähnt.

Es bleibt die Hoffnung, dass die EU ein anspruchsvolleres Lieferkettengesetz verabschiedet, das seinen Namen auch verdient.

# Literaturtipps

## **DAS ANTIKAPITALISTISCHE BUCH DER MODE**

Tansy E. Hoskins, Rotpunktverlag, 2016

## **DETOXREPORT 2021**

Freiwillige Selbstverpflichtung - ein Mode-Märchen über grüne Fast-Fashion  
Greenpeace, 2021, [www.greenpeace.de/publikationen/detoxreport-2021](http://www.greenpeace.de/publikationen/detoxreport-2021)

## **DOSSIER: FAST FASHION – EINE BILANZ IN 3 TEILEN**

CI Romero, 2017, [www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion](http://www.ci-romero.de/produkt/dossier-fast-fashion)

## **„DREIMAL ANZIEHEN, WEG DAMIT“**

Heike Holdinghausen, Westend Verlag, Frankfurt, August 2015

## **FASHION MADE FAIR – MODERN . INNOVATIV . NACHHALTIG**

Ellen Köhrer, Magdalena Schaffrin, Prestel (Deutsch oder Englisch), April 2016  
Portraitiert 33 nachhaltige Designer\*innen weltweit mit Fotos von Kampagnen und Lookbooks sowie Experteninterviews

## **ICH KAUF NIX! WIE ICH DURCH SHOPPINGDIÄT GLÜCKLICH WURDE**

(Buch und Blog) Nunu Kaller, Kiepenheuer und Witsch, 2013.  
[www.ichkaufnix.com/das-buch](http://www.ichkaufnix.com/das-buch)

## **LEUTE MACHEN KLEIDER: EINE REISE DURCH DIE GLOBALE TEXTIL-INDUSTRIE**

Imke Müller-Hellmann, Osburg-Verlag 2017

## **TODSCHICK: EDLE LABELS – BILLIGE MODE, UNMENSCHLICH PRODUZIERT**

Gisela Burckhardt, Heyne Verlag, November 2014

# Filmtipps

## **MADE IN BANGLADESH**

(Spielfilm) Eine Textilarbeiterin kämpft für Arbeitnehmerrechte, nachdem eine Kollegin bei einem Brand in ihrer Fabrik ums Leben gekommen ist.  
<https://www.made-in-bangladesh-movie.com>

## **MODE MACHT MENSCHEN**

(Dokumentarfilm in 8 Episoden) Die Protagonist\*innen Willy und Helen begegnen in jeder Episode Menschen aus Kambodscha, die unterschiedliche Berührungspunkte mit der Modeproduktion haben.  
[www.rosalux.de/modemachtmenschen/media/collection/434](http://www.rosalux.de/modemachtmenschen/media/collection/434)  
[www.mode-macht-menschen.com](http://www.mode-macht-menschen.com)

## **SWEATSHOP – DEADLY FASHION**

(Videodokumentation): Eine Zeitung schickt norwegische Modeblogger in eine Textilfabrik nach Kambodscha, was sie dort sehen ist ein Schock.  
[www.aftenposten.no](http://www.aftenposten.no)

## **THE TRUE COST – DER PREIS DER MODE**

(Dokumentarfilm): Wer zahlt den Preis für unsere Kleidung? Youtube + DVD + [www.truecostmovie.com](http://www.truecostmovie.com)

## **UNRAVEL**

(Kurzfilm/Doku): Wenn die Menschen im Westen ihre Kleider wegwerfen, gehen die ungewollten Teile oft auf eine lange Reise nach Indien. Youtube + [www.meghna-gupta.com/unravel](http://www.meghna-gupta.com/unravel)

# Online-Tipps

## **BUY GOOD STUFF**

Der Fair Fashion Shopping Guide präsentiert Label-Portraits und Store-Register für verschiedene Städte. Die Kölner Ausgabe wurde von der Akademie Mode und Design und FEMNET zusammen mit Studierenden erstellt. Es gibt ihn als mobile Website sowie als Druckversion für Bonn und Düsseldorf. [www.buygoodstuff.de](http://www.buygoodstuff.de)

## **FAIR FASHION GUIDE**

Wie Mode Gefühl und Verstand mit fairen und gesunden Herstellungsprozessen vereinen kann, zeigt der Fair Fashion Guide von FEMNET. [www.fairfashionguide.de](http://www.fairfashionguide.de)

## **GET CHANGED! – THE FAIR FASHION NETWORK**

Der Online Fair Fashion Finder zeigt öko-faire Modelabels und Partner Stores, die überwiegend öko-faire Labels führen. Seit 2014 über den Verein Fair Fashion Network verwaltet. [www.getchanged.net](http://www.getchanged.net)



**NÄHERIN, BANGLADESCH**

## IMPRESSUM

Herausgegeben von FEMNET e.V., Kaiser-Friedrich-Straße 11, 53113 Bonn

**PROJEKTLÉITUNG:** Dr. Gisela Burckhardt, Tatjana Krischik

**REDAKTION:** Dr. Gisela Burckhardt, Tatjana Krischik

**KONZEPT:** Dr. Gisela Burckhardt, Tatjana Krischik

**TEXTE:** Dr. Gisela Burckhardt, Tatjana Krischik

**BEARBEITUNG UND LAYOUT:** Tatjana Krischik

**FOTOS TITELSEITE UND RÜCKSEITE:**

Fotos: Britta Würzburg

Models: Vorderseite: Larissa Weyres, Rainer Arntzen/ Rückseite: Olina Welge

Styling: Uta Engbert/ slowsetter

**FOTOS:** Die Fotos der Bonner Modeläden stammen von den jeweiligen Geschäften.

Foto S.87, Näherin Bangladesch: © FEMNET e.V.

**DRUCK:** Druckerei Brandt GmbH, Rathausgasse 13, 53111 Bonn

Gedruckt auf 100% Recycling Papier

© FEMNET e.V., Kaiser-Friedrich-Straße 11, 53113 Bonn

5. Auflage, Bonn, Juni 2022

## DANKSAGUNG

Ohne die elf ehrenamtlichen Helfer\*innen, die die Befragung der Bonner Geschäfte durchgeführt haben, und ohne die finanzielle Unterstützung durch Engagement Global die Stadt Bonn und das Bonner Spendenparlament, wäre diese Broschüre nicht möglich gewesen. Dafür bedankt FEMNET sich bei allen sehr herzlich.

Gefördert durch die Stadt Bonn

**NACHHALTIGKEIT.  
SUSTAINABILITY.  
DURABILITÉ.  
BONN.**

Gefördert vom  
Bonner Spendenparlament



Gefördert aus Mitteln des Landes Nordrhein-Westfalen über Engagement Global



Minister für Bundes- und Europa-angelegenheiten sowie Internationales des Landes Nordrhein-Westfalen



# Faire Mode Bonn

## DEN RATGEBER GIBT ES NUN AUCH ALS APP

Den Ratgeber Faire Mode Schöne Mode gibt es jetzt auch als App. Sie leitet, nach Damen-, Herren- und Kindermode sortiert, durch die verschiedenen Bonner Stadtviertel, ob z.B. Bad Godesberg, Beuel, Kessenich, Poppelsdorf, Südstadt oder Zentrum, um die verschiedenen Boutiquen und Geschäfte zu finden, die öko-faire Mode führen.



[fairemodebonn.zur.app](https://fairemodebonn.zur.app)